

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	14 (1898)
Heft:	34
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu thun zu haben. Die wesentlichen Bestandteile sind: Motor, Carburator und Zusetzessel. Zur Vergasung kommt Hydrin im spezifischen Gewicht von 0,65. Einige mit der Hand ausgeführte Umdrehungen des Schwungrads genügen, um schon so viel Gas zu erzeugen, daß die Heizflamme des Motors angezündet werden kann, worauf dieser von selbst weiter arbeitet ohne irgend einer Bedienung zu bedürfen, da auch die Schmierung automatisch geschieht. Die Maschine arbeitet nun wie folgt: Durch den Motor wird eine Membranpumpe in Bewegung gesetzt, welche das Hydrin aus dem Reservoir, welches unter dem Carburator liegt, in diesen hinauf befördert, wo es durch zahlreiche horizontal gelagerte Filzplatten aufgesaugt wird. Zu gleicher Zeit pumpt der Motor auch atmosphärische Luft durch den Zusetzessel in den Carburator, welche nun gezwungen ist durch die von den Filzplatten gebildeten Kammern zu streichen, welche sie mit Hydrindämpfen gesättigt verläßt, und nun der Hauptleitung als brennbares Gas zugeführt wird. Auf dem Zusetzessel ist ein Ventil angebracht, welches den Druck so reguliert, daß nur so viel Gas erzeugt wird, als jeweilig verbraucht wird, daher äußerst sparsamer Betrieb. Die Glühlichtstunde kommt auf ca. 2 Cts. Der Heizwert des Gases beträgt 5751 Wärme-Einheiten, Steinkohlengas hat 5000 pro cbm; es läßt sich wie letzteres vorzüglich zu technischen Zwecken verwenden, wie Löten, Schmelzen, Sengen, Erhitzen von Pressen und Formen. Es ist vollständig rein und hinterläßt keinerlei die Luft verschlechternde Verbrennungsprodukte, daher auch keine Rohrverstopfungen, Ruß etc.

Der von dem Apparat beanspruchte Raum ist äußerst gering. Nr. 1 benötigt eine Bodenfläche von nur 1 Meter Länge und 0,60 Breite. Selbst Apparate für 200 Flammen brauchen nur 1,36 Meter Länge und 0,70 Breite für Motor und Zusetzessel und 1 Meter Länge und 0,80 Breite für den Carburator.

Der ganze Apparat ist ein kleines Kunstwerk, nach allen Richtungen wohl durchdacht und trefflich ausgeführt, der seinem Schöpfer alle Ehre macht. (Weiteres später im Annoncenteil.)

Verchiedenes.

Die Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyß & Cie in Zürich beabsichtigt, bei ihrem Wasserwerk an der Reuß zu Zuzikon-Bremgarten (Elektrizitätswerk) das bestehende Reußwehr um 1,30 Meter zu erhöhen (die künftige Stauhöhe würde demgemäß 378,70 Meter betragen gegenüber der jetzigen von 377,40 Meter) und sucht bei den staatlichen Behörden um die erforderliche Bewilligung hiezu nach.

Wasserversorgung Flawil. Die zur Vorberatung der geplanten Wasserversorgungsanlage laut Gemeindebeschluß zu bestellende Kommission wurde in der Gemeinderatsversammlung vom 8. November zusammengesetzt. Präsident ist Herr Truninger, Gemeindebeamann.

Wasserversorgung Münstingen. Die Gemeindeversammlung faßte einstimmig folgende weittragende Beschlüsse: 1. die Ausführung der Wasserversorgung mit Hydrantenanlage für die Gemeinde Münstingen nach dem von der Wasserversorgungscommission dem Gemeinderate zu Händen der Einwohnergemeinde eingereichten Projekt wird definitiv beschlossen; 2. ein seitens der Gemeinde Münstingen mit dem Staate Bern und den Herren Schüpbach und Strahm in Münstingen abgeschlossener Dienstbarkeitsübertragungsvertrag betr. Wasserversorgungsanlagen in Nieder- und Oberhüntingen wird genehmigt; 3. dem Gemeinderat Münstingen wird Auftrag erteilt, eine 14gliedrige Kommission zu bestellen, der die Ausführung der gesamten Wasserversorgung und Erledigung der damit zusammenhängenden Angelegenheiten zu übertragen sei.

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik
Rapperswil

===== Gegründet 1834 =====

liefert

Handels- und Maschinenguss

(391 a)

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen.

Feuer- und säurebeständigen Guss. Massenartikel.

Säulen.

Hartguss.

Eigene Modellschreinerei mit mechanischem Betrieb.

Prompteste Bedienung.